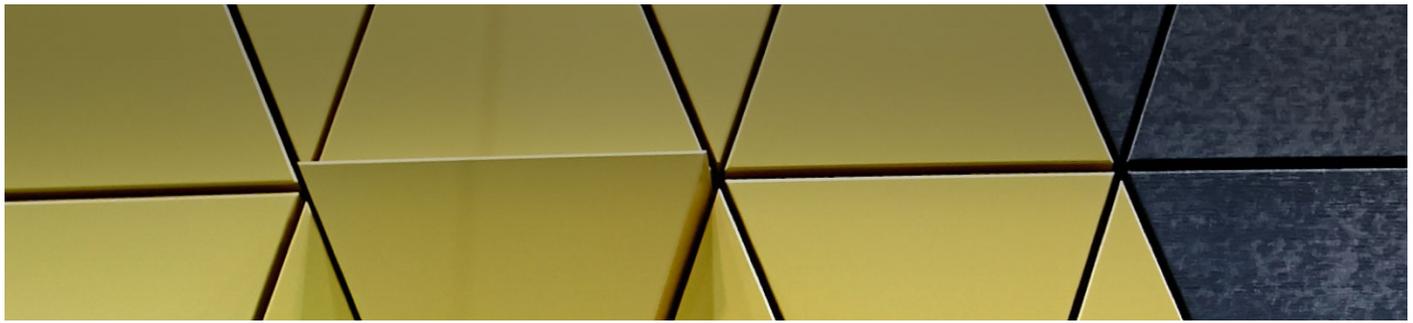


Quelle: GDA (Gesamtverband der Aluminiumindustrie)  
veröffentlicht auf [www.aluinfo.de](http://www.aluinfo.de)  
Datum: 20.03.2018



## apt Group investiert in modernste Strangpress-Technologie

20.03.2018 Im Werk Monheim der apt Sedant Gruppe wurde zur Jahreswende 2017/18 die vorhandene 20 MN Presse durch eine neue moderne Kurzhub-Frontlader-Pressen von SMS mit 27 MN Presskraft ersetzt. Jetzt wurde die Strangpresse offiziell in Betrieb genommen.



Die apt Sedant Gruppe mit ihren beiden Presswerken in Monheim und im niederländischen Roermond gehört mit einer Produktionskapazität von derzeit etwa 80.000 Tonnen jährlich zur Spitzengruppe der europäischen Profilproduzenten. Im Werk Monheim

wurde zur Jahreswende 2017/18 die vorhandene 20 MN Presse durch eine neue moderne Kurzhub-Frontlader-Pressen von SMS mit 27 MN Presskraft ersetzt. Zusätzlich wurde der Blockofen erneuert. Jetzt wurde die Strangpresse offiziell in Betrieb genommen. Gäste waren u.a. Monheims Bürgermeister Daniel Zimmermann und Christian Wellner, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des GDA

„Trotz der erheblichen Standortherausforderungen in Deutschland und den Niederlanden, welche vor allem durch hohe Energie- und Personalkosten bestimmt werden, hat apt erneut in modernste Technologien investiert und für eine nachhaltige Standortsicherung gesorgt“, erläutert Bernd Schäfer, CEO der Gruppe.

Mit einer Presskraft von 27 MN ist die Presse entsprechend den Anforderungen des Marktes größer ausgelegt als die bisherige Presse. Auch der Bolzendurchmesser wurde entsprechend angepasst um den Wirksamkeitsgrad der Presse bestmöglich nutzen zu können. Ein Aspekt für die Auslegung ist unter anderem, dass die Presse in ihren Parametern der P27 Presse am Standort in Roermond entspricht. Beide Anlagen können somit eine Backup-Funktion wahrnehmen.

Mit der neuen P27 hat apt erstmalig eine Bolzenvorwärmung mit einem Induktionsofen in der Gruppe installiert. Ein weiteres Novum ist der Einsatz der Warmblocksäge an der neuen Anlage. Das Unternehmen sieht in der neuen Kombination aus Inline-Ofen, Kurzhub-Frontladerpresse, Intensivluftkühlung und fliegendem Trennen folgende Vorteile:

Der Ofen zeichnet sich durch eine exakte Temperaturführung aus. Dadurch wird eine gleichbleibende Produktqualität sichergestellt. Da die Blöcke gesägt werden, ist das neue System deutlich weniger störanfällig. Die Materialdaten lassen sich exakt verfolgen. Außerdem sorgt das Blockmagazin für eine effizientere Logistik. Bis zu 150 Stangen können hier direkt im Umfeld der Presse auf engstem Raum eingelagert und dem Prozess automatisch zugeführt werden.

Auch die neue Presse bietet erhebliche Vorteile: Die Linearführung von Stempel und Aufnehmer sorgt für höchste Prozess-Sicherheit. Kürzeste Nebenzeiten konnten durch den Einbau einer besonders schnellen Hydraulik ermöglicht werden. Die Presse ist mit einem Ecodraulic System, einer intelligenten Start/Stopp Automatik, ausgestattet, mit dem ungenutzte Hydraulikpumpen ausgeschaltet werden und erst bei Bedarf wieder anlaufen. Der Blockdurchmesser wurde auf 215 mm erhöht, wodurch auch die Effizienz in der Beschaffung und Logistik durch ein höheres Blockgewicht gesteigert wurde.

Querschnitten und einen größeren Spielraum bei anspruchsvolleren Legierungen sorgt. Durch „fliegendes Trennen“ werden Nebenzeiten und prozessbedingte Profilschrotte signifikant reduziert.

„In Summe führt die Investition in die neue Presse zu Energieeinsparungen und einer deutlichen Steigerung von Produktivität, Prozesssicherheit und Qualität. Auch die ergänzend getätigten Investitionen in die Sägekompetenz an den Standorten Monheim und Roermond sind ein weiterer großer Schritt bei der Optimierung der Arbeitsabläufe. Nicht zuletzt profitieren auch die Mitarbeiter von ergonomischen Arbeitsbedingungen bei höchstmöglicher Sicherheit.“, betont Bernd Schäfer.

Die apt Group ist in den Geschäftsfeldern Aluminium-Strangpressen und Weiterbearbeitung tätig. Rund 1.000 Mitarbeiter erwirtschaften an den Standorten in Deutschland, den Niederlanden und der Tschechischen Republik einen Jahresumsatz von etwa 250 Millionen Euro. Mit sechs Strangpresslinien, einer State-of-the-art Weiterverarbeitung und drei Eloxalanlagen gehört apt zu den Marktführern der Aluminiumbranche in West-Europa. Beliefert werden namhafte Kunden aus den Bereichen Bauwesen, Verkehr und Industrie. Zu den Produkten gehören anspruchsvolle Aluminiumprofile, die teils weiterbearbeitet und veredelt werden sowie Aluminiumprodukte und Systeme.

*Mehr Informationen*

---

» [Information \(pdf\)](#) 

*Ansprechpartner*

Georg Grumm

Leiter Information und Kommunikation

Tel.: +49 211 47 96 - 160

Fax: +49 211 4796 - 408

E-Mail: » **[georg.grumm@aluinfo.de](mailto:georg.grumm@aluinfo.de)**

© Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V. | Kontakt |  
Datenschutzrichtlinie | Compliance |

## **apt Group investiert in modernste Strangpress-Technologie**

Die apt Sedant Gruppe mit ihren beiden Presswerken in Monheim und im niederländischen Roermond gehört mit einer Produktionskapazität von derzeit etwa 80.000 Tonnen jährlich zur Spitzengruppe der europäischen Profilproduzenten. Im Werk Monheim wurde zur Jahreswende 2017/18 die vorhandene 20 MN Presse durch eine neue moderne Kurzhub-Frontlader-Pressen von SMS mit 27 MN Presskraft ersetzt. Zusätzlich wurde der Blockofen erneuert. Jetzt wurde die Strangpresse offiziell in Betrieb genommen. Gäste waren u.a. Monheims Bürgermeister Daniel Zimmermann und Christian Wellner, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des GDA Gesamtverband der Aluminiumindustrie, Düsseldorf.

„Trotz der erheblichen Standortherausforderungen in Deutschland und den Niederlanden, welche vor allem durch hohe Energie- und Personalkosten bestimmt werden, hat apt erneut in modernste Technologien investiert und für eine nachhaltige Standortsicherung gesorgt“, erläutert Bernd Schäfer, CEO der Gruppe.

Mit einer Presskraft von 27 MN ist die Presse entsprechend den Anforderungen des Marktes größer ausgelegt als die bisherige Presse. Auch der Bolzendurchmesser wurde entsprechend angepasst um den Wirksamkeitsgrad der Presse bestmöglich nutzen zu können. Ein Aspekt für die Auslegung ist unter anderem, dass die Presse in ihren Parametern der P27 Presse am Standort in Roermond entspricht. Beide Anlagen können somit eine Backup-Funktion wahrnehmen.

Mit der neuen P27 hat apt erstmalig eine Bolzenvorwärmung mit einem Induktionsofen in der Gruppe installiert. Ein weiteres Novum ist der Einsatz der Warmblocksäge an der neuen Anlage. Das Unternehmen sieht in der neuen Kombination aus Inline-Ofen, Kurzhub-Frontladerpresse, Intensivluftkühlung und fliegendem Trennen folgende Vorteile:

Der Ofen zeichnet sich durch eine exakte Temperaturführung aus. Dadurch wird eine gleichbleibende Produktqualität sichergestellt. Da die Blöcke gesägt werden, ist das neue System deutlich weniger stör anfällig. Die Materialdaten lassen sich exakt verfolgen. Außerdem sorgt das Blockmagazin für eine effizientere Logistik. Bis zu 150 Stangen können hier direkt im Umfeld der Presse auf engstem Raum eingelagert und dem Prozess automatisch zugeführt werden.

Auch die neue Presse bietet erhebliche Vorteile: Die Linearführung von Stempel und Aufnehmer sorgt für höchste Prozess-Sicherheit. Kürzeste Nebenzeiten konnten durch den Einbau einer besonders schnellen Hydraulik ermöglicht werden. Die Presse ist mit einem Ecodraulic System, einer intelligenten Start/Stop Automatik, ausgestattet, mit dem ungenutzte Hydraulikpumpen ausgeschaltet werden und erst bei Bedarf wieder anlaufen. Der Blockdurchmesser wurde auf 215 mm erhöht, wodurch auch die Effizienz in der Beschaffung und Logistik durch ein höheres Blockgewicht gesteigert wurde.

Die Strangpressprofile erhalten bessere mechanische Eigenschaften dank der Intensivluftkühlung, die für ein optimiertes Abkühlverhalten bei asymmetrischen Querschnitten und einen größeren Spielraum bei anspruchsvolleren Legierungen sorgt. Durch

„fliegendes Trennen“ werden Nebenzeiten und prozessbedingte Profilschrotte signifikant reduziert.

„In Summe führt die Investition in die neue Presse zu Energieeinsparungen und einer deutlichen Steigerung von Produktivität, Prozesssicherheit und Qualität. Auch die ergänzend getätigten Investitionen in die Sägekompetenz an den Standorten Monheim und Roermond sind ein weiterer großer Schritt bei der Optimierung der Arbeitsabläufe. Nicht zuletzt profitieren auch die Mitarbeiter von ergonomischen Arbeitsbedingungen bei höchstmöglicher Sicherheit.“, betont Bernd Schäfer.

Die apt Group ist in den Geschäftsfeldern Aluminium-Strangpressen und Weiterbearbeitung tätig. Rund 1.000 Mitarbeiter erwirtschaften an den Standorten in Deutschland, den Niederlanden und der Tschechischen Republik einen Jahresumsatz von etwa 250 Millionen Euro. Mit sechs Strangpresslinien, einer State-of-the art Weiterverarbeitung und drei Eloxalanlagen gehört apt zu den Marktführern der Aluminiumbranche in West-Europa. Beliefert werden namhafte Kunden aus den Bereichen Bauwesen, Verkehr und Industrie. Zu den Produkten gehören anspruchsvolle Aluminiumprofile, die teils weiterbearbeitet und veredelt werden sowie Aluminiumprodukte und Systeme.

---

**Ansprechpartner:**

**Georg Grumm**

Information und Kommunikation

Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.

Phone: + 49 211 47 96 160

E-mail: [georg.grumm@aluinfo.de](mailto:georg.grumm@aluinfo.de)

## Aluminiumprofile

### apt Group investiert in Modernisierung

Die apt Sedant Gruppe hat im Werk Monheim die vorhandene 20-MN-Pressen durch eine moderne Kurzhub-Frontlader-Pressen von SMS mit 27 MN Presskraft ersetzt. Zusätzlich wurde der Blockofen erneuert. Mit einer Presskraft von 27 MN sei die Presse entsprechend den Anforderungen des Marktes größer ausgelegt als die bisherige Presse, teilte der Gesamtverband der deutschen Aluminiumindustrie anlässlich der Inbetriebnahme mit.

Auch der Bolzendurchmesser sei entsprechend angepasst worden, um den Wirksamkeitsgrad der Presse bestmöglich nutzen zu können, heißt es. Ein Aspekt für die Auslegung ist laut GDA unter anderem, dass die Presse in ihren Parametern der P27-Pressen am Standort Roermond entspreche. Beide Anlagen könnten somit eine Backup-Funktion wahrnehmen.

Die apt Group ist in den Geschäftsfeldern Aluminium-Strangpressen und Weiterbearbeitung tätig. Sie verfügt mit ihren beiden Presswerken in Monheim und im niederländischen Roermond über eine Produktionskapazität von etwa 80.000 Tonnen Aluminiumprofile. Rund 1.000 Mitarbeiter erwirtschaften an den Standorten in Deutschland, den Niederlanden und der Tschechischen Republik einen Jahresumsatz von etwa 250 Millionen Euro.

MBI/crb

## MEHRFACHNUTZUNG

Informieren Sie sich über unsere Mehrfachlizenzen, um Ihren MBI-Fachdienst auch unternehmensintern weiterleiten zu dürfen!

Rufen Sie uns an:  
0 69 / 2 71 07 60 – 11

[www.mbi-infosource.de](http://www.mbi-infosource.de)

## USA und Südkorea

### Strafzölle auf Aluimporte bleiben bestehen

Die USA haben das überarbeitete Freihandelsabkommen mit Südkorea als „historisch“ begrüßt. Nach „intensiven Diskussionen“ hätten beide Seiten eine Grundsatzvereinbarung über das neue Korus-Abkommen erzielt, teilten ranghohe Vertreter des Weißen Hauses mit. Zuvor hatte bereits der südkoreanische Handelsminister Kim Hyon Chong die Vereinbarung bekannt gegeben.

Das Abkommen sieht vor, dass Südkorea seinen Markt künftig stärker als bisher für US-Autohersteller öffnet. Um das Korus-Abkommen aus dem Jahr 2012 zu retten, stimmte Seoul einer Verringerung der jährlichen Stahlimporte in die USA auf 2,68 Millionen Tonnen zu - 70 Prozent der durchschnittlichen jährlichen Ausfuhren in den vergangenen drei Jahren. Für diese Menge werden künftig nicht die neuen US-Zölle in Höhe von 25 Prozent fällig - für Stahl-Exporte, die darüber hinausgehen, allerdings schon.

Die Zölle von zehn Prozent auf Aluminiumimporte bleiben allerdings auch für Südkorea bestehen. Nach Darstellung der US-Seite machte Washington bei den Verhandlungen über das neue Freihandelsabkommen nur unwesentliche Zugeständnisse.

MBI/DJN/AFP/emv

## Golfstaaten

### Emirates Global Aluminium erweitert Homogenisierungskapazitäten

Der Aluminiumkonzern Emirates Global Aluminium (EGA) aus den Vereinigten Arabischen Emiraten hat die fünfte Kammerofenanlage für die Wärmebehandlung von Strangpressbarren im Hüttenkomplex Jebel Ali in Betrieb genommen. Zugleich erhielt Hertwich Engineering, ein Unternehmen der SMS group, den Auftrag zur Lieferung von drei weiteren Kammeröfen sowie zwei Kühlanlagen. Wenn die Arbeiten 2019 abgeschlossen sind, werden in Jebel Ali insgesamt vier Durchlauf- und zehn moder-

## IAI-Aluminiumproduktion im Februar 2018

(in 1.000 t)	Feb 2018	Jan 2018	Feb 2017
<b>Afrika</b>	127	*135	130
<b>Nordamerika</b>	286	322	304
<b>Lateinamerika</b>	103	110	105
<b>Asien</b>	338	369	289
<b>Westeuropa</b>	282	321	290
<b>Ost-/Mitteleuropa</b>	311	344	306
<b>Ozeanien</b>	146	162	131
<b>GAC/Golfregion</b>	416	455	407
<b>Gesamt</b>	2.009	*2.218	1.962

\*revidiert;

Quelle: International Aluminium Institute

IKB Deutsche Industriebank

### Primäraluminium Ende Q2 bei 2.150 Dollar pro Tonne

Bis Ende des zweiten Quartals 2018 erwartet die IKB Deutsche Industriebank eine Preisbewegung für Primäraluminium um die Marke von 2.150 US-Dollar pro Tonne in einem Band von plus 200 Dollar pro Tonne. Gegen Ende des Jahres 2018 könnte dann ein neuer Preisabschnitt beginnen: Die Marke von 2.250 Dollar pro Tonne dürfte nachhaltig überschritten werden.

MBI/emv

ne Kammerhomogenisierungsanlagen für die Wärmebehandlung von Strangpressbarren zur Verfügung stehen.

Mit einer Jahreskapazität von mehr als einer Million Tonnen Aluminium betreibt Emirates Global Aluminium (EGA) am Standort Jebel Ali eine der weltweit größten und modernsten Aluminiumhütten. Mehr als die Hälfte der Produktion ist Strangpress-Vormaterial, das zur Vorbereitung auf den Strangpressprozess einer Wärmebehandlung unterzogen wird.

MBI/crb

## apt Group investiert in modernste Strangpress-Technologie

Die apt Group gehört mit ihren beiden Strangpresswerken in Monheim am Rhein und im niederländischen Roermond mit einer Jahreskapazität von 80.000 Tonnen zur Spitzengruppe der europäischen Hersteller von Aluminiumprofilen. Im Januar 2018 wurde im Werk Monheim die vorhandene 20-MN-Strangpresse durch eine moderne 27-MN-Kurzhub-Frontlader-Pressen der SMS group ersetzt. Zusätzlich wurde der Blockofen erneuert. In beiden Strangpresswerken wurde zudem in neue automatische Sägeanlagen investiert.

„Trotz der erheblichen Standortherausforderungen in Deutschland und den Niederlanden, welche vor allem durch hohe Energie- und Personalkosten bestimmt werden, hat apt erneut in modernste Technologien investiert und für eine nachhaltige Standortsicherung gesorgt“, erläuterte Bernd Schäfer, CEO der Gruppe anlässlich der Einweihung der Strangpresse Mitte März.

Mit einer Presskraft von 27 MN ist die Presse entsprechend den Marktanforderungen größer ausgelegt als die bisherige Anlage. Auch der Bolzendurchmesser wurde entsprechend angepasst, um den Wirkungsgrad der Presse bestmöglich nutzen zu können.

Die neue Anlage wurde von der extrutec GmbH und der SMS-Tochter IAS geliefert. Ein Novum ist auch der Einsatz der Warmblocksäge an der neuen Anlage. apt sieht im Verbund von Inline-Ofen, Kurzhub-Frontlader-Pressen, Intensivluftkühlung und fliegendem Sägen folgende Vorteile:

Der Ofen zeichnet sich durch eine exakte Temperaturführung aus, wodurch eine gleichbleibende Produktqualität sichergestellt wird. Da die Blöcke gesägt werden, ist das neue System deutlich weniger stör anfällig. Die Materialdaten lassen sich exakt verfolgen. Außerdem sorgt das Blockmagazin für eine effizientere Logistik. Bis zu 150 Stangen können hier direkt im Umfeld der Presse auf engstem Raum eingelagert und dem Prozess automatisch zugeführt werden.

Auch die neue Presse bietet erhebliche Vorteile: Die Linearführung von Stempel und Aufnehmer sorgt für höchste Prozesssicherheit. Minimale Nebenzeiten konnten durch den Einbau einer besonders schnellen Hydraulik ermöglicht werden. Die Presse ist mit einem Ecodraulic-System (einer intelligenten Start/Stop-Automatik) ausgestattet, mit dem ungenutzte Hydraulikpumpen ausgeschaltet werden und erst bei Bedarf wieder anlaufen. Der Blockdurchmesser wurde auf 215 mm

erhöht, wodurch auch die Effizienz in der Beschaffung und Logistik durch ein höheres Blockgewicht gesteigert wurde.

Die Profile erhalten bessere mechanische Eigenschaften dank der Intensivluftkühlung, die für ein optimiertes Abkühlverhalten bei asymmetrischen Querschnitten und einen größeren Spielraum bei anspruchsvolleren Leistungen sorgt. Durch „fliegendes Trennen“ werden Nebenzeiten und prozessbedingte Profilschrotte erheblich reduziert.

„In Summe führt die Investition in die neue Presse zu Energieeinsparungen und einer deutlichen Steigerung von Produktivität, Prozesssicherheit und Qualität. Auch die ergänzend getätigten Investitionen in die Sägekompetenz an den Standorten Monheim und Roermond sind ein weiterer großer Schritt bei der Optimierung der Arbeitsabläufe. Nicht zuletzt profitieren auch die Mitarbeiter von ergonomischen Arbeitsbedingungen bei höchstmöglicher Sicherheit.“, betont Schäfer.

Der 2017 am Standort in Monheim installierte Sägeautomat verfügt über ein Aufgabemagazin, auf dem die Rohlängen paketweise aufgelegt werden. Das Profilkpaket wird von einer Klemmeinheit gegriffen und durch die Säge getaktet. Der Vorschub erfolgt mit einem hoch dynamischen Linearantrieb – einer Technologie, wie sie auch beim Transrapid eingesetzt wird. Hierdurch werden die Profile exakt positioniert. Der Durchsatz wird deutlich gesteigert. Dank kurzer Umrüstzeiten ist die Anlage hoch flexibel und produziert Fertiglängen von 10 mm bis 3.500 mm bei einer extrem hohen Wiederholgenauigkeit.

Auch die bei apt Extrusions B.V. in Roermond vor kurzem installierte neue automatische Säge zeichnet sich insbesondere durch die sehr engen Fertigungstoleranzen aus. Die Säge ist aufgrund besonderer Marktanforderungen speziell für diesen Firmenstandort entwickelt worden und ergänzt die bestehende Sägeanlage. Heute werden bereits zahlreiche Kundenaufträge aus dem Nutzfahrzeugsektor mit der neuen Säge abgewickelt. Die sehr engen Toleranzvorgaben sind jedoch ebenso für andere Branchen und zahlreiche Neukunden interessant.

Die apt Group ist in den Geschäftsfeldern Aluminium-Strangpressen und Weiterbearbeitung tätig. Rund 1.000 Mitarbeiter erwirtschaften an den Standorten in Deutschland, den Niederlanden und der Tschechischen Republik einen Jahresumsatz von etwa 250 Mio. Euro. Mit sechs Strangpresslinien, einer modernen Weiterverarbeitung und drei Eloxalanlagen gehört das Unternehmen zu den Marktführern der Branche in Westeuropa. Beliefert werden namhafte Kunden aus den Märkten Bauwesen, Verkehr und Industrie. Zu den Produkten gehören anspruchsvolle Aluprofile, die teils weiterverarbeitet und veredelt werden sowie Aluminiumprodukte und Systeme.



Die neue Strangpresse mit Intensivluftkühlung wurde Mitte März bei apt in Monheim eingeweiht

Ein weiterer Aspekt für die Auslegung war, dass die Presse in ihren Parametern der P27-Pressen am Standort in Roermond entspricht. Beide Anlagen können damit eine Backup-Funktion wahrnehmen.

Mit der neuen P27 hat apt erstmalig eine Bolzenvorwärmung mit einem Induktionsofen in der Gruppe installiert, die in Inline-Anord-

nung von der extrutec GmbH und der SMS-Tochter IAS geliefert wurden. Ein Novum ist auch der Einsatz der Warmblocksäge an der neuen Anlage. apt sieht im Verbund von Inline-Ofen, Kurzhub-Frontlader-Pressen, Intensivluftkühlung und fliegendem Sägen folgende Vorteile:

Der Ofen zeichnet sich durch eine exakte Temperaturführung aus, wodurch eine gleichbleibende Produktqualität sichergestellt wird. Da die Blöcke gesägt werden, ist das neue System deutlich weniger stör anfällig. Die Materialdaten lassen sich exakt verfolgen. Außerdem sorgt das Blockmagazin für eine effizientere Logistik. Bis zu 150 Stangen können hier direkt im Umfeld der Presse auf engstem Raum eingelagert und dem Prozess automatisch zugeführt werden.

Neue Strangpresse im apt Werk Monheim offiziell in Betrieb genommen

## apt Sedant Group investiert in modernste Strangpress-Technologie

Die apt Sedant Gruppe mit ihren beiden Presswerken in Monheim und im niederländischen Roermond gehört mit einer Produktionskapazität von derzeit etwa 80.000 Tonnen jährlich zur Spitzengruppe der europäischen Profilproduzenten. Im Werk Monheim wurde zur Jahreswende 2017/18 die vorhandene 20 MN Presse durch eine neue moderne Kurzhub-Frontlader-Presse von SMS mit 27 MN Presskraft ersetzt. Zusätzlich wurde der Blockofen erneuert. In beiden Strangpresswerken wurde zudem in neue automatische Sägeanlagen investiert.

Die apt Sedant Group ist in den Geschäftsfeldern Aluminium-Strangpressen und Weiterbearbeitung tätig. Rund 1.000 Mitarbeiter erwirtschaften an den Standorten in Deutschland, den Niederlanden und der Tschechischen Republik einen Jahresumsatz von etwa 250 Millionen Euro. Mit sechs Strangpresslinien, einer State-of-the-art Weiterverarbeitung und drei Eloxalanlagen gehört apt zu den Marktführern der Aluminiumbranche in West-Europa. Beliefert werden namhafte Kunden aus den Bereichen Bauwesen, Verkehr und Industrie. Zu den Produkten gehören anspruchsvolle Aluminiumprofile, die teils weiterbearbeitet und veredelt werden sowie Aluminiumprodukte und Systeme. „Trotz der erheblichen Standortherausforderungen in Deutschland und den Niederlanden, welche vor allem durch hohe Energie- und Personalkosten bestimmt werden, hat apt erneut in modernste Technologien investiert und für eine nachhaltige Standortsicherung gesorgt“, erläuterte Bernd Schäfer, CEO der Gruppe, bei der offiziellen Inbetriebnahme der Strangpresse die Gründe für die Anschaffung der neuen Presse.



Mit einer Presskraft von 27 MN ist die neue Presse im apt-Werk Monheim größer ausgelegt als die bisherige

Mit einer Presskraft von 27 MN ist die Presse entsprechend den Anforderungen des Marktes größer ausgelegt als die bisherige Presse. Dadurch gewinnt das Werk neben dem Produktivitätszuwachs auch an Flexibilität bei Beschaffung und Auftragsabwicklung. So können beispielsweise auch dünnwandige Profile sicher produziert werden. Auch der Bolzendurchmesser wurde entsprechend angepasst um den Wirksamkeitsgrad der Presse bestmöglich nutzen zu können. Ein Aspekt für die Auslegung ist unter anderem, dass die Presse in ihren Parametern der P27 Presse am Standort in Roermond entspricht. Beide Anlagen können somit eine Backup-Funktion wahrnehmen.

In technischer Hinsicht bietet die neue Presse erhebliche Vorteile. Die Linearführung von Stempel und Aufnehmer sorgt für höchste Prozesssicherheit. Die neue Kurzhub-Frontlader-Presse ist mit einem sogenannten „ecoDraulic-System“ ausgestattet. Dabei handelt es sich um eine aktuelle Weiter-

entwicklung der SMS-Standardpressen-Baureihe, bei der Hydraulik und Steuerung überarbeitet und optimiert worden sind. Im Ergebnis wurde eine intelligente Start-Stop-Automatik entwickelt, die ungenutzte Hydraulikpumpen abschaltet und die erst bei Bedarf wieder anlaufen. Das ermöglicht Energieeinsparungen bis zu 25 Prozent im Vergleich zu herkömmlichen Pressen. Durch den Einbau einer besonders schnellen Hydraulik lassen sich zudem die Nebenzeiten reduzieren und die Produktivität steigern. Mit dieser Ausstattung verfügt apt jetzt über eine Anlage, die dem modernsten Stand der Technik entspricht.

Der Blockdurchmesser wurde auf 215 mm erhöht, wodurch auch die Effizienz in der Beschaffung und Logistik durch ein höheres Blockgewicht gesteigert wurde.

Mit der neuen Strangpresse hat apt erstmalig eine Bolzenvorwärmung mit einem Induktionsofen in der Gruppe installiert. Die Stangen werden zunächst in einem Magazin

gleichsam vorgewärmt. Sie laufen mit einer Temperatur von ca. 100°C in die Vorwärzone des Gasofens ein, ehe sie in Heizzone auf die Temperatur der Grunderwärmung aufgeheizt werden. Daran anschließend erhalten die einzelnen Bolzen im Induktionsofen (SMS Elotherm) ihr axiales Temperaturprofil (Taper). Gas- und Induktionsofen sind dabei zu einer gemeinsamen Anlage („Inline-Ofen“) zusammengefasst – eine Anordnung, die sich zusätzlich positiv auf den Energieverbrauch auswirkt.

Ein weiteres Novum ist der Einsatz der Warmblocksäge an der neuen Anlage.

Diese Maßnahme hat gegenüber der Lösung mittels Warmschere den Vorteil einer glatten Trennfläche, welche der Arbeitsweise „Block-auf-Block“ entgegenkommt. Der Nachteil des Materialverlustes infolge von Spänen wird dadurch mehr als aufgewogen.

Das Unternehmen sieht in der neuen Kombination aus Inline-Ofen, Kurzhub-Frontladerpresse, Intensivluftküh-



Neues Blockmagazin mit 150 Plätzen



Zur Bolzenvorwärmung wurde eine hochmoderne Anlage installiert, die sämtliche Möglichkeiten der Energienutzung ausschöpft



Pressenauslauf

lung und fliegendem Trennen folgende Vorteile: Der Ofen zeichnet sich durch eine exakte Temperaturführung aus. Dadurch wird eine gleichbleibende Produktqualität sichergestellt. Da die Blöcke gesägt werden, ist das neue System deutlich weniger störanfällig. Die Materialdaten lassen sich exakt verfolgen. Außerdem sorgt das Blockmagazin für eine effizientere Logistik. Bis zu 150 Stangen können hier direkt im Umfeld der Presse auf engstem Raum eingelagert und dem Prozess automatisch zugeführt werden.

Die Strangpressprofile erhalten bessere mechanische Eigenschaften dank der Intensivluftkühlung, die für ein optimiertes Abkühlverhalten bei asymmetrischen Querschnitten und einen größeren Spielraum bei anspruchsvolleren Legierungen sorgt. Durch „fliegendes Trennen“ werden Nebenzeiten und prozessbedingte Profilschrotte signifikant reduziert.

„In Summe führt die Investition in die neue Presse zu Energieeinsparungen und einer deutlichen Steigerung von Produktivität, Prozesssicherheit und Qualität. Auch die ergänzenden Investitionen in die Sägekompetenz an den Standorten Monheim und Roermond sind ein weiterer großer Schritt bei der Optimierung der Arbeitsabläufe. Nicht zuletzt profitieren auch die Mitarbeiter von ergonomischen Arbeitsbedingungen bei höchstmög-

licher Sicherheit“, betont Bernd Schäfer.

Der in 2017 am Standort in Monheim installierte Sägeautomat verfügt über ein Aufgabemagazin, auf dem die Rohlängen paketweise aufgelegt werden. Das Profilverfahren wird von einer Klemmeinheit gegriffen und durch die Säge getaktet. Der Vorschub erfolgt mit einem hochdynamischen Linearantrieb – einer Technologie, wie sie unter anderem auch beim Transrapid eingesetzt wird. Hierdurch werden die Profile exakt positioniert. Der Durchsatz wird deutlich gesteigert. Dank kurzer Umrüstzeiten ist die Anlage hochflexibel und produziert Fertiglängen von 10 mm bis 3.500 mm bei einer extrem hohen Wiederholgenauigkeit.

Auch die bei apt Extrusions B.V. in Roermond vor kurzem installierte neue automatische Säge zeichnet sich insbesondere durch die sehr engen Fertigungstoleranzen aus. Die Säge ist aufgrund besonderer Marktanforderungen speziell für diesen apt Standort entwickelt worden und ergänzt die bestehende Sägeanlage. Heute werden bereits zahlreiche Kundenaufträge aus dem Nutzfahrzeugbereich mit der neuen Säge abgewickelt. Die sehr engen Toleranzvorgaben sind jedoch ebenso für andere Branchen und zahlreiche Neukunden interessant.

[www.apt-alu-products.com](http://www.apt-alu-products.com)

MOBILITÄT  
[mobi'lɪ'tɛ:t]

### MOBILITÄT, DIE

Mobilität ist ein Stück Freiheit. Wie sich die Mobilität in Zukunft verändern wird, wissen wir heute nicht. Eine Vorgabe haben wir jedoch: sie muss klimafreundlich sein. CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehr lassen sich nur durch den Einsatz von Nichteisenmetallen reduzieren.

KLIMA  
['kli:ma]

### KLIMA, DAS

Das Klima kann nur global effektiv geschützt werden. Nationale Alleingänge führen zur Abwanderung von CO<sub>2</sub>-Emitenten in Regionen mit geringeren Klimaschutzanstrengungen. Daher muss globale Zusammenarbeit höchste Priorität beim Klimaschutz haben.

RECYCLING  
[ri'sa:klɪŋ]

### RECYCLING, DAS

Recycling liegt in der DNA der Metalle. Sie werden nicht verbraucht, sondern immer wieder neu eingesetzt. Im Vergleich zur Metallerzeugung aus Erzen spart Recycling bis zu 95 % Energie. Damit fördert Recycling aktiven Klimaschutz.

Metalle pro Klima - das sind 18 führende Unternehmen der Nichteisen-Metallindustrie. Die Unternehmensinitiative engagiert sich für effektiven Klima- und Ressourcenschutz. Sie zeigt, dass klimafreundlicher Verkehr nur mit Nichteisenmetallen gelingen kann.

Informieren Sie sich unter: [www.metalleproklima.de](http://www.metalleproklima.de)

METALLE  
PRO KLIMA